

**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Mitarbeiter und Freunde,**

vor genau einem Monat habe ich den Newsletter Nr. 4 versendet. Hauptaspekt war, dass eine mit COVID-19 infizierte Person an der Schule war. Unsere Vorsichtsmaßnahmen und das umsichtige Verhalten aller im Schulalltag hatten zur Folge, dass keine Infektionskette in der Schule in Gang gesetzt wurde. Weder Schülerinnen und Schüler noch Lehrkräfte wurden im Konrad-Adenauer-Gymnasium infiziert.

Insofern stimme ich unserer Schulministerin zu, wenn sie in der Pressekonferenz am 21.10.20 sagte: „Schulen sind keine Hotspots. ... Schulen waren sichere Orte, Schulen sind sichere Orte und Schulen sollen auch sichere Orte bleiben!“

Unsere **weiteren Maßnahmen** stehen in genau dieser Linie.

Für die meisten von uns, es gibt bis heute nur sehr vereinzelt genehmigte Befreiungen meinerseits vom Tragen einer MNB, ändert sich mit der durch das MSB ausgesprochenen **Maskenpflicht** nicht viel. Inwiefern während der Prüfungsphasen, z. B. einer längeren Klassenarbeit oder einer Klausur, die Möglichkeit der Abnahme der MNB oder kurzen Maskenpausen am Fenster besteht, klären wir derzeit.

Dank verschiedener Spenden und unseres Fördervereins, halten wir im Sekretariat nach wie vor Masken zum **Ersatz für defekte MNB** bereit.

In den Herbstferien haben wir zudem ein **neues Lüftungskonzept** vor dem Hintergrund der Erlasslage sowie den Empfehlungen des RKI entworfen. Die Hausmeister haben alle Kippsicherungen aus den Fenstern entfernt, so dass nun weitgehend die Fenster völlig zum Stoßlüften geöffnet werden können. Eine Fachfirma Fensterbau repariert derweil noch defekte Fenster.

In jeder Klasse und auf jedem Pult ist ein **Lüftungsplan** fixiert, der Orientierung zum Stoßlüften mit maximal geöffneten Fenstern nach spätestens 20 Minuten Unterricht gibt. Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler achten gemeinsam auf die Umsetzung. In den Pausen sollen jeweils zwei Fenster geöffnet werden.

Hier bewähren sich erneut die durch die SV angeschafften Funkuhren in jedem Raum, übrigens alle mit Temperaturanzeige. So werden wir auch beobachten, wie sich die Temperaturverhältnisse in den Klassen- und Kursräumen verhalten. Die oft zitierte **Kleidung nach Zwiebelschalenprinzip** für alle Beteiligten ist ein Ansatz auf Temperaturschwankungen zu reagieren. Weitere Maßnahmen sind derzeit in Abstimmung. Im Extremfall wären beispielsweise auch Tage mit Kurzstunden in Anlehnung an heiße Sommertage und hitzefrei denkbar.

An dieser Stelle bedanke ich mich erneut bei der **Schulpflegschaft und der SV für die gute Kommunikation**. Das Feedback aus der Eltern- und Schülerschaft wird zeitnah an uns weitergegeben, mögliche Lösungsansätze vorgetragen und konstruktiv diskutiert.

Auf die gestiegene **Unfallgefahr** bei geöffneten Fenstern werden alle Schülerinnen und Schüler durch die Klassen- und Stufenleitungen am Montag hingewiesen. Auch wenn die Fensterbänke innen breit sind und die Doppelspieße zur Taubenabwehr außen unangenehm stechen, so müssen sich alle der Gefahr besonders bewusst sein und achtgeben.

Auch unseren **Aufsichtsplan** haben wir überarbeitet. Ab November wird es zusätzliche Frühaufsichten in den Gängen der Obergeschosse sowie eine zusätzliche Hofaufsicht am Atrium und im NW-Trakt geben. Ferner haben wir für Tage mit schlechtem Wetter die Aufsichten für „Regenpausen“, in denen die Schülerinnen und Schüler in den Klassen- und Kursräumen bleiben dürfen, verstärkt.

Unsere gemeinsam erarbeiteten **Grundsätze zum Distanzlernen** sollten bereits veröffentlicht werden, müssen nun aber nach einem neuen Erlass sowie einer aktuellen Verordnung nochmals abgeglichen werden. Zudem werden wir die Erfahrungen der 60 Schülerinnen und Schüler im Distanzlernen vor den Herbstferien evaluieren. Wir wollen sie Ihnen in spätestens zwei Wochen über unsere **Schulwebsite** (in den Downloads) kommunizieren.

Das Thema Kommunikation ist in zwei weiteren Aspekten wesentlich. Zum einen werden die **Fachkonferenzen** wieder an einem Nachmittag, am Mittwoch, dem 11.11.2020, in drei Zeitschienen stattfinden. Die Übersicht wird zeitnah auf der Schulwebsite eingestellt. Zudem werden die benannten Eltern- und Schülervertreter persönlich eingeladen. Es besteht derzeit die Überlegung einige Fachkonferenzen digital als Videokonferenzen durchzuführen, um die Anzahl der persönlichen Kontakte zu minimieren.

Als wichtiger Ort der Kommunikation stellt sich auch stets der **Elternsprechtage** dar. Angesichts der Entwicklung der Pandemie möchte ich dringend Beratungsgespräche am Telefon, via Chat oder Videokonferenz anregen. Gerne können Sie den TEAMS-Zugang in MS 365 Ihrer Kinder dafür nutzen. Anfang November werden Sie über den traditionellen Elternbrief bezüglich der Einzelheiten des Elternsprechtage, am Freitag, dem 27.11.2020, informiert. Bitte nutzen Sie auch die wöchentlichen Sprechstunden der Kolleginnen und Kollegen.

Ein kleiner Lichtblick ist die anstehende **Öffnung unserer Schulbibliothek**. Dank des Engagements einiger Eltern haben wir ein Konzept, das wieder eine Ausleihe und Rückgabe von Jugendliteratur ermöglichen wird. Dazu dürfen Schülerinnen und Schüler einer Klasse nach besonderem Plan unter Beachtung der entsprechenden Hygieneregeln in die Bibliothek kommen.

Wir freuen uns, dass Frau Worm ab November eine **unbefristete Festanstellung** an unserer Schule haben wird. Sie besetzt eine Stelle im Vorgriff auf den Mehrbedarf in G9, mit Teilabordnung an die Geschwister-Scholl-Hauptschule. Zusätzliche Unterstützung erhalten wir zudem durch Frau Schüller (PL, PP, D) und Frau Lagier (D, BI) in **Vertretung** für Erziehungszeiten sowie Krankheit. Wir sind froh über die personelle Hilfe, auch wenn dies leider den einen oder anderen Wechsel der Lehrerin für die Schülerinnen und Schüler bedeutet.

Gestatten Sie mir zuletzt noch einen kurzen Ausblick.

Die aktuellen Entwicklungen beeinflussen auch den **Berufsfelderkundungstag der 9. Klässler** am Montag, den 26.10.20. So mussten einige externe Partner ihre Teilnahme leider begrenzen oder ganz absagen. Die aktuelle Planung sind auf der Website [www.berufsorientierung-kag.com](http://www.berufsorientierung-kag.com) einzusehen.

Auch das **zentrale Betriebspraktikum in der EF** Ende Januar 2021 wird nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden können. Bisher haben viele Schülerinnen und Schüler keinen Praktikumsplatz vereinbart, da zahlreiche Unternehmen keine Plätze anbieten oder diese zurückgezogen haben. Angesichts der verkürzten Unterrichtszeiten im vorigen Schuljahr, werden die zwei zusätzlichen Wochen Unterricht willkommen sein. Die Stufenleitung wird die Schülerinnen und Schüler der EF Ende der kommenden Woche über die Verlegung oder den Ausfall der BOW informieren. Dabei soll es jedoch Einzelfalllösungen geben, soweit die Durchführung eines Betriebspraktikums möglich und dringend gewünscht ist.

Mit großem Bedauern werden wir auch die **Skifahrt in der Jahrgangsstufe 6** im Januar 2021 absagen müssen. Auch wenn sich unsere Ansprechpartner in Österreich sehr viel Mühe geben, die Situation in den Griff zu bekommen, und wir den Beitrag der Fahrt im Bereich des sozialen Lernens für sehr wichtig erachten, sind uns letztlich die Risiken der Pandemie zu groß. Die Einzelheiten erläutern wir den betroffenen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern zeitnah über die Klassenleitungen.

Leider entfallen in diesem Jahr auch unsere beliebten **Campustage** für die Schülerinnen und Schüler der Meckenheimer Grundschulen sowie der **Tag der offenen Tür**. Wir werden ab Mitte November über eine besondere **Website** unter [meckenheim-kag.info](http://meckenheim-kag.info), **Informationen für Grundschüler** kommunizieren sowie durch unseren **Schulflyer**, erhältlich im Sekretariat. Hier besteht auch die Möglichkeit, individuelle Beratungstermine zu vereinbaren.

Uns allen wünsche ich gute und gesunde acht Wochen bis zu den Weihnachtsferien. Möge sich trotz der nun dunkler werdenden Jahreszeit ein Licht am Ende des Tunnels aufzeigen.

Mit freundlichen Grüßen  
D. Bahrouz